

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 33 (1946)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Wiederaufbau : Stadtplanung - Altstadtsanierung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-26317>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Wiederaufbau beginnt

Rovaniemi, Finnisch Lapland Typisiertes Blockhaus

# W I E D E R A U F B A U

## Stadtplanung — Altstadtsanierung

*Wir veröffentlichen im vorliegenden Hefte erstmals zwei Vorschläge für den Wiederaufbau zerstörter Städte. Der erste, verfaßt von Prof. Alvar Aalto und der Wiederaufbauzentrale des Finnischen Architektenverbandes, bezieht sich auf die nordfinnische Stadt Rovaniemi. Er ist ein typisches Beispiel dafür, wie eine nach modernen Gesichtspunkten getroffene Lösung des durch die Stadt geführten Durchgangsverkehrs deren räumlichen Aufbau bestimmt. Der Vorschlag Le Corbusiers für die französische Stadt Saint-Dié weist eine grundsätzlich andere Lösung auf: Die Führung des Verkehrs läßt den räumlichen Aufbau der Stadt gewissermaßen unberührt, welche ihrerseits in einzelne Hochbauten und weite Parkflächen aufgelöst wird. Während für Rovaniemi eine niedrige, konventionellere Bebauung*

*vorgesehen ist, wird für Saint-Dié eine grundsätzlich neue Wohnform, die des vielgeschossigen, mit Restaurants und allen modernen Einrichtungen versehenen Hochhauses, vorgeschlagen. Diese sich auf wenige hochaufragende Bauprisimen beschränkende Stadtidee entspringt zweifelsohne einer starken räumlich-architektonischen Vision, die als solche der Stadtbaukunst von morgen neue Wege weist.*

*Die erste Voraussetzung des praktischen Städtebaus — der ungeteilte Grund und Boden in Kollektivbesitz — wird im Buche von Hans Bernoulli, das wir im vorliegenden Hefte würdigen, behandelt. Im anschließenden Aufsätze über Altstadtsanierungen werden Fragen erörtert, die vor allem in den verschonten Ländern zu den aktuellsten gehören. Die Red.*